



MondSilberNacht

Marah Woolf, Carolin Liepins (Illustrator)

[Download now](#)

[Read Online →](#)

MondSilberNacht

Marah Woolf , Carolin Liepins (Illustrator)

MondSilberNacht Marah Woolf , Carolin Liepins (Illustrator)

Nach fast drei Jahren Pause erscheint nun endlich Teil 4 der BestsellerSaga von Marah Woolf mit neuen Abenteuern von Emma und Calum

Hatten wir nicht genug geopfert? Genug verloren? Hatten wir nicht das Recht auf Frieden? Oder ließ sich das Böse überhaupt nicht besiegen? Versteckte es sich bloß und tarnte sich, um noch stärker zurückzuschlagen? Als diese bittere Erkenntnis in Emma reift, ist es fast schon zu spät, dagegen anzukämpfen. Denn diesmal sind nicht die Undinen ihr Gegner, sondern jemand ungleich Vertrauter. Um diesen Feind zu vernichten, wird Emma schier Unmögliches abverlangt.

MondSilberNacht knüpft unmittelbar an die Ereignisse der drei Vorbände an. Auf vielfachen Wunsch meiner LeserInnen habe ich mich doch entschlossen, in einem vierten Teil die Geschichte von Emma und Calum weiterzuerzählen.

Lasst Euch verzaubern von neuen Geheimnissen und Abenteuern und nehmt mit Emma einen letzten Kampf gegen das Böse auf, um die zu retten, die sie liebt.

Viel Spaß

Marah Woolf

Weitere Bücher von Marah Woolf

MondSilberLicht

MondSilberZauber

MondSilberTraum

BookLess. Wörter durchfluten die Zeit

BookLess. Gesponnen aus Gefühlen

BookLess. Ewiglich unvergessen

FederLeicht. Wie fallender Schnee

FederLeicht. Wie das Wispern der Zeit erscheint im Oktober 2015

Blog: www.marahwoolf.com

Facebook: Marah Woolf

Fantasy by Marah Woolf

MondSilberNacht Details

Date : Published May 31st 2015

ISBN :

Author : Marah Woolf , Carolin Liepins (Illustrator)

Format : Kindle Edition 328 pages

Genre : Fantasy

 [Download MondSilberNacht ...pdf](#)

 [Read Online](#) MondSilberNacht ...pdf

Download and Read Free Online **MondSilberNacht** Marah Woolf , Carolin Liepins (Illustrator)

From Reader Review MondSilberNacht for online ebook

Jacqueline Oestringer says

Obwohl einige tolle Elemente vorhanden waren und ich mich sehr über das Wiedersehen mit alten Bekannten gefreut habe, konnte mich Band 4 als einziger der Reihe nicht wirklich überzeugen. Da ich die vorherigen Teile jedoch alle toll fand und verschlungen habe, werde ich mich wohl demnächst mal über Band 1 der FederLeichtSaga hermachen ;)

Nina says

Inhalt

"Letzter und vierter Teil der MondLichtSaga jetzt erschienen Hatten wir nicht genug geopfert? Genug verloren? Hatten wir nicht das Recht auf Frieden? Oder ließ sich das Böse überhaupt nicht besiegen? Versteckte es sich bloß und tarnte sich, um noch stärker zurückzuschlagen? Als diese bittere Erkenntnis in Emma reift, ist es fast schon zu spät, dagegen anzukämpfen. Denn diesmal sind nicht die Undinen ihr Gegner, sondern jemand ungleich Vertrauter. Um diesen Feind zu vernichten, wird Emma schier Unmögliches abverlangt. MondSilberNacht knüpft unmittelbar an die Ereignisse der drei Vorbände an. "

(Quelle: Amazon)

Erster Satz des Buches

">Mist, verdammt<, murmelte ich."

Infos zum Buch

Seitenzahl: 328 Seiten

Verlag: Books on Demand

ISBN: 978-3000498176

Preis: 9,50 € (Taschenbuch) / 17,99€ (gebundene Ausgabe) / 3,99 € (E-Book)

Reihe: MondSilberLicht 01

MondSilberZauber 02

MondSilberTraum 03

MondSilberNacht 04

Infos zur Autorin

"Marah Woolf wurde 1971 in Sachsen-Anhalt geboren, wo sie auch heute noch mit ihrem Mann und drei Kindern lebt. Sie studierte Geschichte und Politik und erfüllte sich mit der Veröffentlichung ihres ersten Romans 2011 einen großen Traum. Die Arbeit an der MondLichtSaga wurde Ende 2012 abgeschlossen. Seitdem haben die Bücher sich als E-Book oder Taschenbuch mehr als 1 Million Mal verkauft. Der erste Teil der vierteiligen MondLichtSaga "MondSilberLicht" wurde auf der Leipziger Buchmesse 2013 mit dem ersten Indie-Autoren-Preis ausgezeichnet. Der dritte Teil der BookLessSaga erhielt 2014 von den Lovelybookslesern, Deutschlands größter Leserplattform, den ersten Preis in der Kategorie Fantasy.

Die Bücher gibt es mittlerweile in französischer, englischer und koreanischer Sprache. Die Vertonung der MondLichtSaga und der Zuckergussgeschichten ist abgeschlossen. Die FederLeichtSaga wie auch Finian Blue Summers folgen in Kürze. Die FederLeichtSaga ist als siebenteilige Serie geplant. Diese Serie spielt in St Andrews in Schottland, wo Marah mit ihrer Familie ein komplettes Jahr verbrachte, dass sie für

ausgedehnten Recherchen nutzte. Mittlerweile sind die ersten 4 Bände der FederLeichtSaga erschienen. Im Frühjahr 2017 startet eine Trilogie beim DresslerVerlag.

Unter dem Pseudonym Emma C. Moore schreibt Marah außerdem zuckersüße Kurzromane, die alle in der kleinen Stadt Crossville in Tennessee spielen. " (Quelle: Amazon)

Fazit

-> Wieso wollte ich dieses Buch lesen?

Nachdem ich die ersten 3 Teile verschlungen hatte (wenn auch mit zeitlichen Abständen), war ich ehrlich gesagt etwas kritisch, denn ursprünglich war diese Reihe als Trilogie geplant. Dennoch konnte ich die Figuren genauso wenig loslassen, wie die anderen Leser und war trotz meiner Zweifel gespannt auf den vierten Teil...

-> Cover:

Ich liebe die wunderschönen Cover dieser Reihe, die sich nur durch die unterschiedlichen Farben der Bücher unterscheiden.

-> Story + Charaktere:

Die Lektüre der 3 vorangegangenen Romane ist definitiv Pflicht, da man sonst zu viele Wissenslücken hätte und der Story nur bedingt folgen könnte.

Die Undinen sind besiegt und Emma lebt mit Calum in Berengar, tief unten im Meer. Alles könnte wunderbar sein, doch meistens kommt es anderes als man denkt. Das Leben unter Wasser ist für Emma nicht ganz das, was sie sich vorgestellt hat und die Shellycoats begegnen dem "Shellycoat/Mensch-Mischling" mit Skepsis - doch nicht genug. Als sich immer mehr merkwürdige Unfälle ereignen, geben sie Emma die Schuld, denn dummerweise befindet sie sich stets in der Nähe der Unglücksstelle... als sich dann auch noch Calum immer mehr verändert, fühlt sich Emma in die Ecke gedrängt und auf einmal steht alles auf der Kippe...

Zugegeben: ich war sehr skeptisch, was diesen zusätzlichen vierten Band angeht, denn so ungern ich manche Figuren los lasse: irgendwann ist es auch mal gut. Dennoch las ich diesen direkt im Anschluss an den dritten - die Neugier siegte. Gott sei dank, muss ich inzwischen sagen, denn "MondSilberNacht" gefällt mir nicht nur unglaublich gut, ich würde sogar soweit gehen und ihn als meinen Lieblingsband der Reihe bezeichnen! Auch wenn ich die vorherigen Ereignisse alle unglaublich spannend und mitreißend fand und mir viele Charaktere ans Herz gewachsen sind, so gefiel mir in diesem die komplett neue Welt Berengar - in der wir mit Emma und Calum ja so einige Zeit verbringen - fast noch etwas besser, auch die neu auftretenden Charaktere überzeugten.

Berengar ist das neue Zuhause von Emma und Calum, tief unten im Meer. Die Grotten, in denen die Shellycoats mit ihren Familien leben sind trocken gelegt, sodass sie trotz des Lebens unter dem Meer nicht immer mit nassen Füßen durchs Leben gehen. Viele der neuen Charaktere schloss ich von Beginn an ins Herz, wobei ich mir nicht sicher bin, ob mir Emmas Wachmann Gabril besser gefällt, oder der Sohn der Hohepriesterin der Shellycoats, Rubin. Beide sind trotz ihrer völlig unterschiedlichen Art unglaublich sympathisch und haben dennoch eines gemeinsam: sie möchten Emma unterstützen.

Die Story an sich gefällt mir unglaublich gut, denn auch wenn man recht schnell Vermutungen anstellen kann, was die Ursache der ganzen Probleme sein könnte, so kommt man doch nicht komplett hinter das Geheimnis. Es macht Spaß, Emmas Dasein zu verfolgen, denn man fühlt jede ihrer Emotionen und kann ihre Denkweisen unglaublich gut nachvollziehen. Auch die Emotionen kommen nicht zu kurz und ich erwischte

mich das ein oder andere Mal dabei, dass ich mir ein Tränchen aus dem Auge wischte, lauthals fluchte oder ein lächeln auf dem Lippen mit mir trug, während ich das Buch las.

Das Ende ist zufriedenstellend und ein perfekter Abschluss für diese wundervolle Reihe.

-> Schreibstil:

Fesselnd, packend, gut verständlich und sehr bildhaft. Geschrieben wurde die Geschichte aus Emmas Sicht.

-> Gesamt:

Ein ganz wundervoller Abschluss, der mir viel besser gefallen hat, als ich es ursprünglich erwartet hätte.
Wundervoll!

Wertung: 5 von 5 Sterne!

Sjule says

unnötigster 4. Band ever ...gut das ich jetzt mit der Reihe abschließen kann und sie vergessen kann ... ich küre Emma zu meiner nervigsten Protagonistin bis jetzt

Heike says

Dieser Teil hat mir wieder sehr gut gefallen, obwohl ich anfangs Bedenken hatte, da die Reihe ja ursprünglich als Trilogie geplant war.

Aber der Band wirkt keineswegs notdürftig konstruiert, sondern die Story ist spannend und rundet die Liebesgeschichte zwischen Calum und Emma perfekt ab.

Auch die Sprecherin von dem Hörbuch finde ich sehr gut gewählt.

Noch zu erwähnen ist, dass die Reihe als Taschenbuch, Ebook und Hörbuch erhältlich ist. Die Ebooks und Hörbücher sind im whispersync erhältlich, so dass man problemlos zwischen hören und lesen hin und her springen kann.

Reihe:

1. MondSilberLicht
 2. MondSilberZauber
 3. MondSilberTraum
 4. MondSilberNacht
-

Heike says

Ende gut, alles gut :-)

Sandra Bielawski says

Ich muss sagen, dass ich doch sehr überrascht war, als ich gelesen habe, dass es einen vierten Teil der Saga geben wird. So dachte ich immer, nach Band drei wäre der Abschluss erreicht.

Da mir die ersten Bände schon sehr gut gefallen haben war ich natürlich gespannt, was mich erwarten wird. Als ich dann die Möglichkeit bekam, es vorab zu lesen, habe ich mich natürlich sehr gefreut und diese Chance sofort ergriffen. Was soll ich sagen? Ich wurde nicht enttäuscht.

Das Cover knüpft perfekt an die bisherigen Ausgaben an. Der Wiedererkennungswert ist klasse und mit dieser dunklen Farbe passt es auch perfekt zum Titel MondSilberNACHT. Einziges, kleines, aber nicht dramatisches Manko: Man erkennt weiterhin nicht, welchen Band der Reihe man in den Händen hält.

Man ist von der ersten Seite an wieder im Geschehen um Emma und Calum drin. Die Autorin ist Ihrem leichten und flüssigen Schreibstil treu geblieben und so macht es Spass in die Ereignisse des Buches abzutauchen. Die Charaktere sind dem Leser mittlerweile ans Herz gewachsen. Davon gehe ich jedenfalls aus sonst würde man nicht alle Bände gelesen haben ;) Deswegen wurde hier wahrscheinlich auch auf eine komplette Vorstellung verzichtet,

Mittlerweile verheiratet, unter Wasser lebend, könnte alles so schön einfach für die beiden sein. Dass endlich mal ein wenig Ruhe in den Alltag einkehrt und sie Zeit für sich haben, mehr wünschen die beiden sich wohl kaum. Doch was hat es mit den Ereignissen auf sich, die auf einmal geschehen? Warum verdächtigen sie Emma etwas mit den Dingen zu tun zu haben?

Die junge Frau ist verzweifelt, weiß kaum was sie tun soll. Doch sie hat tolle Freunde an Ihrer Seite die ihr beistehen. Einzig ihr Mann verhält sich auf einmal merkwürdig. Er zeigt Seiten von sich, die Emma bisher nicht bekannt waren und die ihr Angst machen. Warum ist er auf einmal so? Herrisch und abweisend, sagt dass er der neue König werden will. Das spricht doch komplett gegen seine Prinzipien?

Nicht nur Emma fielen diese Veränderungen auf und gemeinsam mit den Freunden versucht sie nun, dem allen auf den Grund zu gehen. Doch was sie heraus findet erschreckt sie zutiefst und sie muss eine Entscheidung treffen, die wohl ihr weiteres Leben ändern wird.

Marah Woolf hat es hier sehr schön geschafft, die Liebe und Verzweiflung die sich bei der jungen Frau abwechseln in Szene zu setzen. Man merkt, wie sie kaum weiß, was sie tun soll, aber nicht irrational handelt, sondern versucht Möglichkeiten zu finden. Sie wächst mit Ihren Aufgaben, ist sich um die Folgen bewusst und nicht mehr so naiv wie noch zu Beginn. Doch wird das ausreichen um später glücklich zu sein?

Trotz allem werde ich leider einen Stern abziehen, da mir manche Passagen einfach ein wenig zu langatmig gewesen sind. Einige der Kapitel hat man förmlich durchflogen, andere hingegen waren ein wenig zu lang dargestellt und erschwerten an manchen Stellen das lesen ein wenig.

Fazit

Ein tolles Buch, was noch das i Tüpfelchen der Reihe darstellt. Das Ende ist bezaubernd und man freut sich einfach mit den Charakteren mit!

Sterne

Bücher_bummel says

Leider der schwächste Band für meinen Geschmack :(Grad noch 3 Sterne.

Emmas Verhalten hat mich genervt, für meinen Geschmack waren einige Dinge unlogisch/nicht erklärt etc. Dennoch mag ich die Autorin, ihren Schreibstil und die Welt der MondSilber-Saga. Werde auf jedenfall noch nach und nach die anderen Bücher der Autorin lesen!

Tanja says

2,5 Sterne

Wie schon erwähnt, ist Band 4 einfach überflüssig gewesen. Emma war einfach wieder mal suuuuper nervig und hat mich während der Autofahrt (habe alle 4 Bände als Hörbücher gehört) mit ihrem Getue und Charakter echt pissig gemacht. Callum war an sich eigentlich mehr oder weniger eine Figur, die halt da sein musste, um bestimmte Dinge ins Rollen zu bringen. Im Großen und Ganzen hätte es nach Band 3 besser Schluss sein sollen.

Jil says

Rezension – von vermeintlichen Unstimmigkeiten in der Ehe hin zum großen Kampf um Liebe, Leben, Leidenschaft

In Band Vier der MondLichtSaga entführt uns Marah Woolf zusammen mit der bereits so lieb gewonnenen Emma und ihrem Calum in die Unterwasserwelt von Berengar. Calums Heimat. Mittlerweile haben sich die beiden das Eheversprechen gegeben und sind auch vor den Shellycoats ganz offiziell den Bund fürs Leben eingegangen. In Berengar fühlt sich Emma aber zu Beginn oft mit Ablehnung der Mitbewohner konfrontiert, da sie dort für viele immer noch eine Fremde ist. Kein vollblütiger Shellycoat eben. Wir erleben zusammen mit Emma, wie sie versucht sich in das Unterwasserleben einzufügen, was ihr aufgrund ihrer Menschlichkeit aber nicht einfach so gelingen will. Sie muss sich wirklich sehr anstrengen und bemühen, in Calums Welt zu passen. An sich kein Problem, sofern sie auf Calums unerschütterliche Liebe und die Freundschaft Miros und einiger weiterer Bewohner von Berengar vertrauen kann. Aber genau das ist der springende Punkt:

Calum entfremdet sich immer mehr von ihr. Bleibt zunehmend länger weg, um sich um Ratsangelegenheiten zu kümmern und eine Unzahl von Unglücken aufzuklären, die seit Emmas Eintreffen in Berengar zunehmend passieren. Und vor allem ereignen sich diese – ob Haiangriff oder zerstörerischer Sturm - immer in ihrer Nähe, was die Abneigung einiger Einheimischer gegenüber Emma nur noch weiter anfeuert. Ja, sie für viele sogar zur Schuldigen macht. Calum vermag es nicht wirklich zu trösten, denn wenn er im einen Moment noch voller Liebe und Nähe zu ihr agiert, zeigt er ihr im nächsten zunehmend nur noch die kalte Schulter und verängstigt sie sogar. Am Anfang glaubt Emma noch daran, dass alles gut werden und sich diese Stimmungsschwankungen und vermeintlichen Unstimmigkeiten im Nichts auflösen und sie ihren Calum wieder bekommen wird. Aber mit in immer kürzer wiederkehrenden Abständen, in jenen Calum ihr gegenüber düster und brutal erscheint, – sogar seine klare Augenfarbe sich verdunkelt - sieht Emma ein, dass etwas so ganz und gar nicht stimmen kann. In ihrer Verzweiflung sucht sie Hilfe bei Calums Freunden und bei Miro. Eine Hilfe, die Calum als Verrat empfindet und das Paar aus der Unterwasserwelt Berengars

heraus und hinein nach Leylin – in die Welt der Elfen – führt. In der Hoffnung, dort auf Unterstützung zu treffen. Doch angekommen wartet eine noch viel düstere Erkenntnis auf die beiden, die einhergeht mit einem alten/neuen Feind in vertrauter Gestalt...

- Wird es Emma gelingen, Calums Liebe zu ihr zu erhalten?
- Schaffen es die beiden, diesen merkwürdigen Feind zu greifen und zu besiegen?
- Können Emma und Calum dabei wirklich auf die Hilfe ihrer Freunde – sowohl in Berengar und in der Menschenwelt als auch in Leylin – wirklich zählen und ihnen vertrauen?
- Oder fordert dieser Feind mehr als nur die Liebe von den beiden und führt alle Welt ins Verderben?
- Lösen sich die mysteriösen Unglücke in Berengar auf und ist Emma wirklich die Schuldige?
- Wenn ja, was wird dann mit ihr und Calum passieren, der den Shellycoats gegenüber scheinbar eine wichtige Verpflichtung eingegangen ist?

Lest es selbst, taucht hinab nach Berengar und lasst euch entführen in die einzigartige und magische Welt um Emma und Calum. Es lohnt sich. Mehr als das. Es ist unglaublich.

Mit ‚MondSilberNacht‘ hat die liebe Marah einen lang ersehnten vierten Teil der Extraklasse geschaffen, der es nicht nur bewerkstelligt, unglaublich zu berühren, sondern das ganze Universum um Emma und Calum reifen lässt. Sie liefert uns die Chance in das Eheleben des frisch vermählten Paars hineinzublicken und knüpft dabei an die Geschehnisse der Vorgeschichte, wie zum Beispiel Amias Tod, nahtlos an.

„Ja, das Leben geht weiter, aber manchmal bleibt es auch einfach stehen.“

Wir erleben ein Stück Trauerbewältigung, aber auch viel Mut und Hoffnung. Wir fühlen mit, wie der Alltag versucht, die ersten Eheprobleme des einst so glücklichen Paars zu servieren und wie Emma dagegen ankämpft, sich in einer fremden Welt selbst zu verlieren. Dieser Band ist einfach reifer. Die Saga ist genauso wie ihre Protagonisten erwachsen geworden. Sie geht nicht einfach geradeaus und immer nur aufwärts, sondern hat wie das Leben und die Liebe an sich, auch viele Unebenheiten und Stolpersteine, die es zu bewältigen gilt. Und genau das macht sie aus. Sie reift, sie wächst, sie bemüht sich, die Liebe und Nähe zu erhalten. Eine Liebe, von der wir natürlich auch viele romantische und herzerwärmende Momente in diesem Werk miterleben dürfen.

„Er stützte sich auf die Unterarme und blickte auf den See, der wie ein Spiegel vor uns lag.“

Dabei kleidet Marah die Geschichte in ein unglaublich bildhaftes Gewand, dass es dem Leser ermöglicht, aktiv in der malerischen Unterwasserwelt dabei zu sein. Darauf hinaus würzt sie das Geschehen mit der Beschreibung von Emmas schwierigem Start Unterwasser hervorragend an. Marah bedient in der Ausgestaltung ihrer Geschichte ein breites Spektrum an Emotionen und am Ende der Reihe fühlt es sich ein bisschen so an wie ein Nachhause-Kommen oder ein Aufbruch in einen Neuanfang. Einen Neuanfang und eine Überleitung nach Leylin und zur FederLeichtSaga, die Marah grandios gemeistert hat. Die inhaltlich hergestellten Verknüpfungen beider Erzähluniversen sind ihr hierbei herausragend und unglaublich anreizend gelungen. Es macht wirklich Lust, direkt weiterzulesen. Großes Kompliment!

Auch schafft es Marah nicht nur durch die Geschichte, ihre Struktur und ihren malerischen, wie auch absolut flüssigen Schreibstil zu überzeugen, sondern reichert die Gesamtkomposition mit einem, dem Titel entsprechenden, wunderschönen dunklen Cover an, dass der Saga einen enormen Wiedererkennungswert gibt. Zu jedem einzelnen Kapitel gibt es auch ein kleines malerisches Bildchen, das der Geschichte Kleid ergänzt. Ebenso ist das Gedicht zu Beginn wieder faszinierend und treffend gewählt/verfasst. Es ist einfach magisch. Lediglich eine Durchnummerierung auf den Bänden würde dem Ganzen noch das I-Tüpfelchen

verleihen. Und übrigens, für besondere Liebhaber ist es auch im Originaldesign erhältlich. Das zeigt, wie nahe Marah mit ihrer Geschichte ihren Lesern steht und welche besondere Beziehung sie zu diesen pflegt.

Ich kann einfach nicht umhin zu sagen, dass der vierte Band der lieben Marah wirklich hervorragend gelungen ist. Er zeigt eine enorme Entwicklung der Charaktere auf, wird mit ihnen zusammen erwachsener und das spiegelt sich auch in den Problemen, mit jenen sie sich konfrontiert sehen, wider. Besonders gefallen haben mir die einzelnen emotionalen Kämpfe, die die Autorin in die Charaktere gezeichnet hat, als auch die bildhaften und atmosphärischen Ausführungen und Beschreibungen der Unterwasserwelt. Ich habe mich praktisch vor Ort gefühlt und bin mit den Charakteren auf einen entdeckerischen und von Abenteuern gespickten Tauchgang in leuchtende Tiefen gegangen. Darüber hinaus hat es mich sehr berührt auf alte Bekannte wiederzutreffen, obgleich ich gerne ein bisschen mehr um z. B. Raven und Peter, aber auch Amelie gelesen hätte. Aber auch neue Charaktere habe ich ins Leserherz geschlossen. So ist – natürlich neben Emma und Calum – mein neuer Liebling Gabril, den es sich lohnt, selbst kennenzulernen. Es ist alles in allem einfach unglaublich spannend und nervenaufwühlend zu erfahren, wie ein vertrauter Feind sich in das (Ehe-)Leben um Emma und Calum schleicht und für Probleme sorgt, die über den einkehrenden Alltag hinausgehen. Probleme und Situationen, in jenen Emma dankbar für Gabrils Bekanntschaft ist. Ihr wollt sicher wissen, warum? Also lesen, lesen, lesen. :) Ihr werdet es genauso in einem Rutsch einatmen, wie ich. Es ist ein Abenteuer voller Herausforderungen mit emotionsgeladenen Gefechten und dem einen Wunsch, dem einen Ziel, ewig zusammen eins zu bleiben.

- Aber wo kannst du hin, wenn nicht nach Hause?

„Bei uns gibt es einen Spruch: Sei auf der Hut vor dem Tag, an dem deine Ziele sich erfüllen.“

Liebe Marah, vielen lieben Dank für diesen unglaublich schönen und berührenden Ausflug nach Berengar und Leylin. Vielen Dank für Emmas Herzblut und Calums Liebe. Einfach vielen Dank.

Eure Jil Aimée

Dana says

MondSilberNacht ist der vierte Band und der Abschluss der MondLicht-Saga von Marah Woolf.

Die Geschichte schließt an die Geschehnisse des dritten Teiles an.

Emma und Calum sind nun seit 6 Monaten verheiratet und leben in Calums Heimat, der Unterwasserwelt Berengar.

Alles könnte so schön sein, haben sie doch zusammen so viel durchstehen müssen und nun eine ruhige und glückliche Zeit wirklich verdient. Doch Emma ist nicht glücklich in Berengar. Die Bewohner akzeptieren sie nicht und meiden sie. Und als ob dies nicht völlig ausreichen würde, geschehen seltsame Dinge und Unfälle in Berengar, wofür die Shellycoats ihr die Schuld geben.

Doch auch Calum verändert sich. Glaubt er etwa auch, dass sie die Schuld an den ganzen Unglücksfällen trägt?

Bereut er, sich mit Emma verbunden zu haben oder gibt es eine andere Erklärung, die Emma verborgen ist? Die Ereignisse überstürzen sich und Emma muss eine schwerwiegende Entscheidung treffen.

Wie wird es mit ihrer Liebe weitergehen?

Zitate:

„Emma, Berengar ist jetzt dein Zuhause, und ich erwarte, dass du dich daran gewöhnst. Hier ist mein Platz.“
Pos.738

„Jetzt, wo sich dieser Gedanke in mir festsetzte, raubte er mir fast den Atem. Ich hatte Angst vor Calum!
Angst vor meinem eigenen Mann.“

Pos. 782

Ich habe mit Begeisterung alle bisherigen Teile der MondLicht-Saga gelesen und wurde auch von dieser Geschichte nicht enttäuscht. Die Geschichten der Bücher bauen aufeinander auf, weshalb ich empfehle, sie in der richtigen Reihenfolge zu lesen. Aus diesem Grund viel mir der Einstieg auch etwas schwer. Es war schon eine Weile her, dass ich den dritten Teil gelesen habe und ich konnte mich nicht mehr richtig an die Ereignisse zuvor erinnern.

Zugegeben, auch die Unterwasserwelt lag mir persönlich jetzt nicht besonders, das lag jedoch eher an meinem persönlichen Geschmack und nicht am Schreibstil oder der Umsetzungen von Marah Woolf. Die war wie gewohnt sehr fesselnd, bildhaft und ideenreich. Einfach toll.
Außerdem spielte sie ja nicht ausschließlich dort. :D

Die Charaktere haben sich weiterentwickelt, und obwohl die Reihe in der Ich-Form aus der Sicht Emmas erzählt wird, kamen auch in diesem Band die anderen Charaktere nicht zu kurz und wurden mit viel Tiefe und Herz ausgearbeitet, das hat die Autorin wirklich drauf.

Der Schreibstil war sehr angenehm und flüssig zu lesen und es machte Spaß in die Welt und die Abenteuer von Emma, Calum und ihren Freunden abzutauchen. Viele trifft man auch in der FederLeicht-Reihe wieder. Bei diesen beiden Reihen sind die Welten und viele Charaktere und Ereignisse miteinander verwoben. FederLeicht setzt direkt nach diesem letzten Teil der MondLicht-Saga an. Aus diesem Grund empfehle ich diese Reihe vorher abzuschließen.

Ich habe dummerweise den Fehler begangen und vor MondSilberNacht die ersten beiden Teile der FederLeicht-Reihe gelesen, was einige Handlungen und Ereignisse aus diesem Band hier vorweg nahm. Dadurch habe ich mir selbst einiges an Spannung genommen.

Also merken:

erst MondLicht-Saga und DANN FederLeicht.

Fazit:

Ein toller Abschluss der Reihe, der zwar einige Fragen offen lies, mich aber trotzdem, vom Herzen her, mit dieser Reihe abschließen lies. Die vorherigen Bände sollte man vorher gelesen haben um diese Geschichte und Hintergründe vollständig verstehen zu können. Die Geschichte war spannend, emotional und überaus lebendig geschrieben. Diesmal war die Stimmung eher düster, jedoch durchaus passend zur Geschichte.

J.R. König says

Tränen, Lachen, Herzrasen - das sagt doch alles oder? Ein toller Abschluss der Reihe!

Elsa says

Ein schönes Buch um noch ein letztes mal mit Calum und Emma Zeit zu verbringen. Inhaltlich ist es demnach auch nicht viel mehr als eine kurzweilige Geschichte. Es wirkt viel mehr wie ein Anhänger an die Reihe, als müsste man unbedingt noch ein Buch dazu raus bringen ohne wirklich zu wissen was darin passieren soll. Daher war das Buch sehr flach und der "Wendepunkt" sehr kurz auf einer Seite beschrieben, sodass man sich gefragt hat, ob das wirklich schon alles war und das Problem gelöst wurde. Ich fand es sehr schade und hätte die Reihe lieber nach dem dritten Buch beendet.

Svenja says

2,5.

Ich mag die Schreibweise und diese Idee ja wirklich. Jedoch war Band 4 mehr als unnötig, nach Band 3 hätte gut und gerne Ende sein können. Jetzt musste ich Emmas nervtönde Art nochmal ertragen ?. Emma versaut einem mit ihrem egoistischen, humorlosen, selbstbemitleidenden Verhalten die ganze Story.

Seitenglanz says

„MondSilberNacht“ von Marah Woolf ist der Abschluss ihrer „MondLichtSaga“.

Dieses Buch war von Marah Woolf nicht geplant. Die MondLichtSaga sollte ursprünglich nur drei Bücher beinhalten. Und doch war die Autorin so lieb und hat ihren Lesern auf Bitten dieses zusätzliche Buch geschenkt. Vielen Dank! Dieses Buch hat es wirklich noch mal in sich.

Die Sprache und Wortwahl ist nicht anders, als bei den Vorgängern, und doch finde, ich ist das letzte Buch von der Spannung noch mal eine Stufe besser. Ein gelungener Abschluss!

Das Thema „Wassermänner“ bleibt aktuell! Und doch faszinierte mich in diesem Teil die Unterwasserwelt mehr, als die nun bekannten Bewohner. Marah Woolf, hat diese Unterwasserwelt mit so viel Liebe und Leben gefüllt, dass sich der Leser mittendrin im Geschehen fühlt.

Der Schreibstil von Marah Woolf hat mich absolut abgeholt! Oft habe ich nicht mal mehr gemerkt, dass ich las. Für mich war es, als wenn ich Teil der Geschichte wäre. Und ich finde, das gelingt nur, wenn die Autorin einen sehr guten Schreibstil hat!

Die Protagonisten sind die gleichen, wie im dritten Buch, also das vierte Buch ist direkt anschließend und doch geht es nun um eine ganz andere Bedrohung. Was die Geschichte noch mal richtig spannend werden lässt und auch die Beziehung von Emma und Calum wird da druch auf eine harte Probe gestellt. Und was noch viel cooler ist, wir treffen im vierten Teil die kleine Lila wieder. *freu*

Fazit:

Volle Punktzahl ich bin begeistert! Tut euch den Gefallen und kuschelt euch aufs Sofa unter eine warme Decke und lest diese Saga!

Mehr Buchrezensionen von mir, findet Ihr auf <http://www.seitenglanz.com>.

